Hausaufgabe – Fahrkartenkontrolle:

Frau Hildegard Grün und ihre Freundin Frau Schmidt haben seit langer Zeit einander gekannt (kannten sich seit langer Zeit) und sie scherzten oft miteinander. Jeden Tag nahmen sie den Bus zusammen zu der (zur) Stadt, und um die Fahrt zu erleichtern, haben sie immer etwas Spaß miteinander gehabt. Einen Tag (eines Tags) geriet es außer Kontrolle. Frau Schmidt hat einen alten Schokoladenkuchen in ihrer Handtasche gefunden, und sie sah eine Gelegenheit, eine Wette zu gewinnen.

Sie hat zu Frau Grün gesagt: „Ich wette, dass Sie nicht den alten Schokoladenkuchen essen!“

„Was kriege ich, wenn ich Ihren Schokoladenkuchen esse?“ hat Frau Grün gefragt.

„Ich esse dann deine (Ihre) Fahrkarte!“

„Das möchte ich sehen!“

Also hat Frau Grün den Schokoladenkuchen gegessen. Sie schaute den Schokoladenkuchen in ihrer Hand an und dachte, wie lange es (er) in der Handtasche gewesen ist, (war) aber bevor sie zu viel nachdachte, entscheidet (entschied) sie sich dafür, den Schokoladenkuchen zu essen.

Sie legte der (den) Schokoladenkuchen in der (den) Mund und kaute und schluckte. Das war der abscheulichste Kuchen, den sie in viele Jahre (in vielen Jahren) gegessen hat! (hatte)

Sie schaute Frau Schmidt stolz an.

Frau Grün hat Frau Schmidt ihre Fahrkarte gegeben und hat gesagt, „Guten Appetit!“

Frau Schmidt nimmt die Fahrkarte, zögert ein bisschen und beißt eine Ecke von der Fahrkarte ab. (Frau Schmidt hat die Fahrkarte genommen, sie hat ein bisschen gezögert und eine Ecke von der Fahrkarte abgebissen)

„Wir haben die gesamte Fahrkarte gesagt,“ sagte Frau Grün.

Frau Schmidt seufzt (seufzte) und legt (legte) die ganze Fahrkarte in ihrer (ihren) Mund, sie kaute, kaute und kaute und schluckte der ganze (den ganzen) Zellstoff. Das war der widerlichste Zellstoff, den sie je gegessen hat. (hatte)

Jetzt war die Fahrkarte weg.

Frau Grün lachte befriedigt. Aber, wer zuletzt lacht, lacht am besten, plötzlich stand einen (ein) Kontrolleur vor ihr, der die Fahrkarte sehen wollte.